

(19)



(11)

EP 2 523 582 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

06.08.2014 Patentblatt 2014/32

(51) Int Cl.:

A47F 7/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10805777.9**

(86) Internationale Anmeldenummer:

PCT/EP2010/007962

(22) Anmeldetag: **29.12.2010**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 2011/085800 (21.07.2011 Gazette 2011/29)

(54) **WARENPRÄSENTATIONSMÖBEL**

PRODUCT DISPLAY UNIT

PRÉSENTOIR D'ARTICLES

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

- **FISCHER, Andreas**
79183 Waldkirch (DE)
- **TRENKLE, Willi**
79261 Gutach (DE)
- **KÜNZE, Walter**
79211 Denzlingen (DE)

(30) Priorität: **13.01.2010 DE 202010000853 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:

21.11.2012 Patentblatt 2012/47

(74) Vertreter: **Manitz, Finsterwald & Partner GbR**

**Martin-Greif-Strasse 1
80336 München (DE)**

(73) Patentinhaber: **Gütermann & Co. AG**

8002 Zürich (CH)

(56) Entgegenhaltungen:

EP-A1- 0 662 295 DE-C1- 19 845 941
FR-A1- 2 728 447 GB-A- 333 360
GB-A- 2 450 412 US-A- 1 589 002

(72) Erfinder:

- **FERNANDEZ, Juan, Rull**
08224 Tarrasa (ES)
- **AYNÉS, Juan, Vallejo**
08192 Sant Quirze del Vallés (ES)

EP 2 523 582 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Warenpräsentationsmöbel, insbesondere zur Präsentation von Waren mit zylindrischer Gestalt, umfassend einen Korpus mit einer insbesondere vertikalen Korpusfront und einem frontseitig zugänglichen Warenraum.

[0002] Derartige Warenpräsentationsmöbel können eingesetzt werden, um beispielsweise Waren mit zylindrischer Gestalt wie Nähfadenspulen oder Dosen für den Verkauf bereitzuhalten. Im Warenraum können dafür eine Vielzahl von nach vorne geneigten Fächern vorgesehen werden, sodass bei Entnahme einer zylindrischen Ware aus einem Fach weitere Waren von hinten nachrutschen. Die Entnahmeöffnungen der Fächer befinden sich bei herkömmlichen Warenpräsentationsmöbeln meist in einer vertikalen Ebene im Bereich der Korpusfront. In Abhängigkeit von den Beleuchtungsverhältnissen und/oder dem Blickwinkel auf die Fächer ist es jedoch häufig für den Kunden nicht ganz einfach, die präsentierte Ware zu betrachten und an der Ware oder der Vorderseite der Fächer angebrachte Etiketten zu lesen.

[0003] Warenmöbel mit einem um eine horizontale Achse verstellbaren Einsatz sind in FR 2 728 447 A1, DE 198 45 941 C1, US 1 589 002 A, GB 2 450 412 A, GB 333 360 A und EP 0 662 295 A1 beschrieben.

[0004] Es ist die Aufgabe der Erfindung, ein Warenpräsentationsmöbel der eingangs genannten Art anzugeben, welches eine gut sichtbare Präsentation der Ware ermöglicht.

[0005] Die Lösung der Aufgabe erfolgt durch die Merkmale des Anspruchs 1.

[0006] Dadurch ist es möglich, den Einsatz so zu verstellen, dass sich die Beleuchtungssituation der präsentierten Waren insbesondere bei Deckenbeleuchtung verbessert und sich für die Kunden zudem ein vorteilhafterer Blickwinkel auf die Waren ergibt, insbesondere für die im unteren Bereich des Warenpräsentationsmöbels angeordneten Waren, welche ansonsten insbesondere von größeren Kunden nur unter einem sehr steilen Blickwinkel oder in kniender oder gebückter Körperhaltung betrachtet werden könnten.

[0007] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist der Einsatz stufenlos oder stufenweise verstellbar. Demnach ist es möglich, für den Einsatz zwei Endpositionen vorzusehen und wahlweise zusätzlich eine oder mehrere diskrete oder kontinuierliche Zwischenpositionen zuzulassen, so dass eine individuelle Verstellung des Einsatzes möglich ist.

[0008] Erfindungsgemäß verläuft die Front des Einsatzes in einer der zumindest zwei Verstellpositionen parallel zur Korpusfront und flächenbündig mit dieser, und in der oder den anderen Verstellpositionen geneigt zur Korpusfront. Dadurch kann das Warenpräsentationsmöbel besonders universell eingesetzt werden, da es beispielsweise an eine bestehende Ladeneinrichtung mit vertikalen Fronten angepasst oder aber in eine geneigte Position verstellt werden kann. Somit wird eine einfache

Verwandlung des Warenpräsentationsmöbels von einem Geradfront- in ein Schrägfrontmöbel und umgekehrt ermöglicht.

[0009] Gemäß einer vorteilhaften Ausführungsform ist die Schwenkachse in einem oberen Bereich des Korpus vorgesehen. Zusammen mit einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung, wonach der Einsatz zumindest teilweise, insbesondere in einem unteren Bereich, nach vorne aus dem Korpus herauschwenkbar ist, ergibt sich damit die Möglichkeit, die Front des Einsatzes und damit die präsentierten Waren so zum Betrachter hin zu neigen, dass von oben abgestrahltes Licht unter einem steileren Winkel auf die Front des Einsatzes auftrifft und sich durch den ebenfalls steileren Blickwinkel eine bessere Wahrnehmung der Waren durch den Kunden ergibt.

[0010] Vorzugsweise ist der Einsatz in zumindest einer Verstellposition mit dem Korpus verrastbar. Dadurch wird der Einsatz zuverlässig in der Verstellposition gehalten und ein unbeabsichtigtes Verstellen vermieden.

[0011] Weiterhin bevorzugt ist, wenn der Korpus einen Boden umfasst, dessen Oberseite eine Rastnase aufweist, welche in zumindest einer Verstellposition mit zumindest einer an der Unterseite des Einsatzes vorgesehenen Rastaufnahme in Eingriff bringbar ist. Hierdurch lässt sich der Einsatz auf überraschend einfache Weise in einer bestimmten Verstellposition arretieren. Durch eine Erhöhung der Anzahl der Rastaufnahmen kann die Anzahl der möglichen Verstellpositionen erhöht werden, sodass eine noch individuellere Anpassung der Neigung möglich ist.

[0012] Bei einer vorteilhaften Ausführungsform ist die Rastaufnahme durch eine sich bevorzugt über die gesamte Breite des Einsatzes erstreckende Nut gebildet. Dadurch lässt sich die Rastaufnahme fertigungstechnisch auf besonders einfache Weise realisieren.

[0013] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist die Rastnase durch eine sich bevorzugt über die Breite des Einsatzes erstreckende Leiste gebildet. Dadurch lässt sich die Fertigung ebenfalls vereinfachen. Zudem ist es möglich, die Leiste im Bereich der frontseitigen Öffnung des Korpus vorzusehen, sodass diese nahezu bündig mit der Korpusfront verläuft. Dadurch ergibt sich ein besonders gefälliges Aussehen des Warenpräsentationsmöbels, da die Leiste den Einblick oder das Eindringen von Schmutz in einen zwischen Einsatz und Korpus vorhandenen Spalt weitgehend verhindert.

[0014] Erfindungsgemäß umfasst der Einsatz zwei Seitenwände, welche in ihrem oberen Bereich jeweils ein Langloch aufweisen, in das ein jeweiliges an dem Korpus angeordnetes, die Schwenkachse definierendes Achsstück aufgenommen ist. Durch die vertikale Verschiebbarkeit des Einsatzes wird ein Verstellen des Einsatzes erleichtert, da sich die Verrastung zum Verschwenken des Einsatzes lösen lässt.

[0015] Weitere vorteilhafte Ausführungsformen ergeben sich aus den Unteransprüchen, der Beschreibung und den Zeichnungen.

[0016] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels mit Bezug auf die Zeichnungen beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 und 2 Schnittansichten eines erfindungsgemäßen Warenpräsentationsmöbels in zwei verschiedenen Verstellpositionen, und

Fig. 3 und 4 perspektivische Ansichten des erfindungsgemäßen Warenpräsentationsmöbels nach Fig. 1 bzw. Fig. 2.

[0017] Fig. 1 bis 4 zeigen ein erfindungsgemäßes Warenpräsentationsmöbel 10, welches einen Korpus 12 umfasst, der auf ein Unterteil 11 (nur in Fig. 3 und 4 dargestellt) aufgesetzt ist. Das Unterteil 11 kann zur Aufbewahrung von Warenvorräten dienen, ist jedoch nicht zwingend Bestandteil des Warenpräsentationsmöbels 10.

[0018] Der frontseitig offene Korpus 12 umfasst einen horizontalen Deckel 14 und einen horizontalen Boden 18 sowie eine vertikale Rückwand 16 und zwei vertikale Seitenwände 20. Im Korpus 12 ist ein ebenfalls frontseitig offener Einsatz 22 aufgenommen, welcher einen Warenraum 23 zur Aufnahme der zu präsentierenden Waren umschließt. Der Einsatz 22 umfasst einen Boden 24 sowie zwei Seitenwände 26.

[0019] Die Seitenwände 26 sind in einem oberen, frontseitigen Bereich mit jeweils einem Langloch 28 versehen, welches sich in vertikaler Richtung erstreckt. In die Langlöcher 28 greifen jeweils nach innen weisende Achsstücke 30 ein, welche an den Seitenwänden 20 des Korpus 12 angebracht sind und die Schwenkachse des Einsatzes 22 definieren.

[0020] Im oberen Bereich des Korpus 12 ist eine Blendenanordnung 36 vorgesehen, welche einen die Langlöcher 28 umfassenden oberen Teilabschnitt des Einsatzes 22 verdeckt.

[0021] Der Boden 24 des Einsatzes 22 ist an seiner Unterseite mit zwei Nuten 32a, 32b versehen, welche als Rastaufnahmen für eine als Rastnase vorgesehene, horizontale Leiste 34 dienen, welche an der Oberseite des Bodens 18 annähernd flächenbündig mit der Front 13 des Korpus 12 angeordnet ist. Eine Verrastung dieser Elemente ist in Fig. 2 dargestellt, wobei die Leiste 34 in der hinteren Nut 32b aufgenommen ist.

[0022] Wie in Fig. 3 und 4 zu erkennen ist, weist der Einsatz 22 eine Vielzahl von Fächern 40 auf, die übereinander in mehreren Reihen angeordnet sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist davon in Fig. 1 und 2 lediglich ein einziges Fach 40 dargestellt. Jedes Fach 40 ist zur Aufnahme mehrerer Nähfadenspulen 38 ausgelegt, von denen jeweils die nur vorderste gut sichtbar ist und vom Kunden aus dem Warenpräsentationsmöbel 10 entnommen werden kann. Die geringfügig aus der Front 25 des Einsatzes 22 herausragenden Fächer 40 weisen vorne einen Anschlag 42 für die Nähfadenspulen 38 auf und sind derart nach vorne geneigt, dass unabhängig von der

Verstellposition des Einsatzes 22 stets ein Nachrutschen der Nähfadenspulen 38 bis an den Anschlag 42 gewährleistet ist.

[0023] Nachfolgend werden die Verstellmöglichkeiten des Warenpräsentationsmöbels 10 näher erläutert.

[0024] In Fig. 1 und 3 ist das Warenpräsentationsmöbel 10 in einer Grundstellung gezeigt, in der der Einsatz mit einem frontseitigen Randbereich des Bodens 24 auf der Leiste 34 aufsitzt. In dieser Verstellposition liegen die Front 13 des Korpus 12 und die Front 25 des Einsatzes 22 abgesehen von einem geringfügigen Versatz annähernd in derselben vertikalen Ebene.

[0025] Um den Einsatz 22 in eine Verstellposition gemäß Fig. 2 bzw. 4 zu bringen, wird der untere Bereich des Einsatzes 22 nach vorne aus dem Korpus 12 herausgezogen. Die Langlöcher 28 erlauben, den Einsatz 22 um das dafür erforderliche Maß anzuheben. Ist die gewünschte Neigung der Front 25 des Einsatzes 22 gegenüber der Front 13 des Korpus 12 erreicht, wird der Einsatz 22 leicht abgesenkt, sodass die Leiste 34 in Abhängigkeit von der gewünschten Verstellposition in eine der Nuten 32a, 32b einrasten kann und der Einsatz 22 dadurch in der gewünschten Verstellposition arretiert ist.

[0026] Selbstverständlich ist es möglich, in Abweichung von dem hier dargestellten Ausführungsbeispiel nur eine Nut oder aber auch mehr als zwei Nuten auf der Unterseite des Bodens 24 vorzusehen.

[0027] Demnach erlaubt das erfindungsgemäße Warenpräsentationsmöbel, durch die Verstellung des Einsatzes 22 dessen Front 25 auf die gewünschte Weise zu neigen, um eine vorteilhafte Präsentation der zu verkaufenden Waren zu erreichen.

Bezugszeichenliste

[0028]

10	Warenpräsentationsmöbel
11	Unterteil
12	Korpus
13	Front
14	Deckel
16	Rückwand
18	Boden
20	Seitenwand
22	Einsatz
23	Warenraum
24	Boden
25	Front
26	Seitenwand
28	Langloch
30	Achsstück
32a, 32b	Nut
34	Leiste
36	Blendenanordnung
38	Nähfadenspulen
40	Fach
42	Anschlag

Patentansprüche

1. Warenpräsentationsmöbel, insbesondere zur Präsentation von Waren (18) mit zylindrischer Gestalt, umfassend einen Korpus (12) mit einem horizontalen Deckel, einer insbesondere vertikalen Korpusfront (13) und einem frontseitig zugänglichen Warenraum (23), wobei im Inneren des Korpus (12) ein den Warenraum (23) umgrenzender Einsatz (22) vorgesehen ist, welcher um eine horizontale, parallel zur Korpusfront (13) verlaufende Schwenkachse in zumindest zwei Verstellpositionen verstellbar ist, wobei die Front (25) des Einsatzes (22) in einer der zumindest zwei Verstellpositionen parallel und in der oder den anderen Verstellpositionen geneigt zur Korpusfront (13) verläuft, wobei die Front (25) des Einsatzes (22) in derjenigen Verstellposition, in welcher diese parallel zur Korpusfront (13) verläuft, im Wesentlichen flächenbündig mit der Korpusfront (13) verläuft, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Einsatz (22) zwei Seitenwände (20) umfasst, welche in ihrem oberen Bereich jeweils ein eine Vertikalverschiebung des Einsatzes (22) zulassendes Langloch (28) aufweisen, in das ein jeweiliges an dem Korpus (22) angeordnetes, die Schwenkachse definierendes Achsstück (30) aufgenommen ist.
2. Warenpräsentationsmöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Einsatz (22) stufenlos oder stufenweise verstellbar ist.
3. Warenpräsentationsmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schwenkachse in einem oberen Bereich des Korpus (12) vorgesehen ist.
4. Warenpräsentationsmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Einsatz (22) zumindest teilweise, insbesondere in einem unteren Bereich, nach vorne aus dem Korpus (12) herauschwenkbar ist.
5. Warenpräsentationsmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Einsatz (22) in zumindest einer Verstellposition mit dem Korpus (12) verrastbar ist.
6. Warenpräsentationsmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Korpus (12) einen Boden (18) umfasst, dessen Oberseite eine Rastnase (34) aufweist, wel-

che in zumindest einer Verstellposition mit zumindest einer an der Unterseite des Einsatzes (22) vorgesehenen Rastaufnahme (32a, 32b) in Eingriff bringbar ist.

7. Warenpräsentationsmöbel nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rastaufnahme durch eine sich bevorzugt über die gesamte Breite des Einsatzes (22) erstreckende Nut (32a, 32b) gebildet ist.
8. Warenpräsentationsmöbel nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rastnase durch eine sich bevorzugt über die Breite des Einsatzes erstreckende Leiste (34) gebildet ist.
9. Warenpräsentationsmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Einsatz (22) vertikal verschiebbar ist.

Claims

1. A product presentation unit, in particular for the presentation of products (18) having a cylindrical design, comprising a carcass (12) having a horizontal cover, a carcass front (13), in particular a vertical carcass front, and a product space (23) accessible at the front side, wherein an insert (22) is provided in the interior of the carcass (12), the insert bounding the product space (23) and being adjustable into at least two adjustment positions about a horizontal pivot axis extending parallel to the carcass front (13); wherein, in one of the at least two adjustment positions, the front (25) of the insert (22) extends in parallel and in the adjustment position or in the other adjustment positions at an inclination to the carcass front (13); wherein the front (25) of the insert (22) extends in substantial areal alignment with the carcass front (13) in that adjustment position in which said front extends in parallel with the carcass front (13), **characterised in that** the insert (22) comprises two side walls (20) which each have an elongate hole (28) in their upper regions which allows a vertical displacement of the insert (22) and in which a respective axial piece (30) is received which is arranged at the carcass (22) and which defines the pivot axis.
2. A product presentation unit in accordance with claim 1, **characterised in that** the insert (22) is adjustable continuously or stepwise.

3. A product presentation unit in accordance with one of the preceding claims,
characterised in that
the pivot axis is provided in an upper region of the carcass (12). 5
4. A product presentation unit in accordance with any one of the preceding claims,
characterised in that
the insert (22) can be pivoted outwardly, at least partly, in particular in a lower region, to the front out of the carcass (12). 10
5. A product presentation unit in accordance with any one of the preceding claims,
characterised in that
the insert (22) can be latched to the carcass (12) in at least one adjustment position. 15
6. A product presentation unit in accordance with any one of the preceding claims,
characterised in that
the carcass (12) comprises a base (18) whose upper side has a latch nose (34) which can be brought into engagement with at least one latch receiver (32a, 32b) provided at the lower side of the insert (22) in at least one adjustment position. 20 25
7. A product presentation unit in accordance with claim 6,
characterised in that
the latch receiver is formed by a groove (32a, 32b) which preferably extends over the total width of the insert (22). 30 35
8. A product presentation unit in accordance with claim 6 or claim 7,
characterised in that
the latch nose is formed by a strip (34) which preferably extends over the width of the insert. 40
9. A product presentation unit in accordance with any one of the preceding claims,
characterised in that
the insert (22) is vertically displaceable. 45

Revendications

1. Meuble de présentation d'articles, en particulier pour la présentation d'articles (18) à configuration cylindrique, comprenant un corps (12) avec un couvercle horizontal, avec une façade de corps (13) en particulier verticale, et avec un espace à articles (23) accessible du côté frontal,
dans lequel il est prévu à l'intérieur du corps (12) un insert (22) qui délimite par l'extérieur l'espace à articles (23) et qui est déplaçable autour d'un axe de 50 55

pivotement horizontal s'étendant parallèlement à la façade de corps (13) jusque dans au moins deux positions déplacées,
dans lequel la façade (25) de l'insert (22) s'étend parallèlement à la façade de corps (13) dans l'une desdites au moins deux positions déplacées et de manière inclinée par rapport à la façade de corps (13) dans l'autre ou les autres positions déplacées,
dans lequel, dans la position déplacée dans laquelle la façade (25) de l'insert (22) s'étend parallèlement à la façade de corps (13), la façade (25) de l'insert (22) s'étend sensiblement avec sa surface en affleurement avec celle de la façade de corps (13),
caractérisé en ce que l'insert (22) comporte deux parois latérales (20) qui présentent dans leur région supérieure respectivement un trou oblong (28) permettant un déplacement vertical de l'insert (22) et dans lequel est reçu un tronçon d'axe (30) respectif agencé sur le corps (22) et définissant l'axe de pivotement.

2. Meuble de présentation d'articles selon la revendication 1,
caractérisé en ce que l'insert (22) est déplaçable en continu ou par gradins.
3. Meuble de présentation d'articles selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que l'axe de pivotement est prévu dans une région supérieure du corps (12).
4. Meuble de présentation d'articles selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que l'insert (22) est susceptible de pivoter au moins partiellement vers l'avant hors du corps (12), en particulier dans une région inférieure.
5. Meuble de présentation d'articles selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que l'insert (22) est susceptible d'être enclenché avec le corps (12) dans au moins une position déplacée.
6. Meuble de présentation d'articles selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que le corps (12) inclut un fond (18) dont le côté supérieur présente un ergot d'enclenchement (34) qui peut être amené en engagement, dans au moins une position déplacée, avec au moins un logement d'enclenchement (32a, 32b) prévu à la face inférieure de l'insert (22).
7. Meuble de présentation d'articles selon la revendication 6,
caractérisé en ce que le logement d'enclenchement est formé par une rainure (32a, 32b) qui s'étend de préférence sur la totalité de la largeur de l'insert

(22).

8. Meuble de présentation d'articles selon la revendication 6 au 7,
caractérisé en ce que l'ergot d'enclenchement est formé par une barrette (34) s'étendant de préférence sur la largeur de l'insert. 5
9. Meuble de présentation d'articles selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que l'insert (22) est déplaçable verticalement. 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

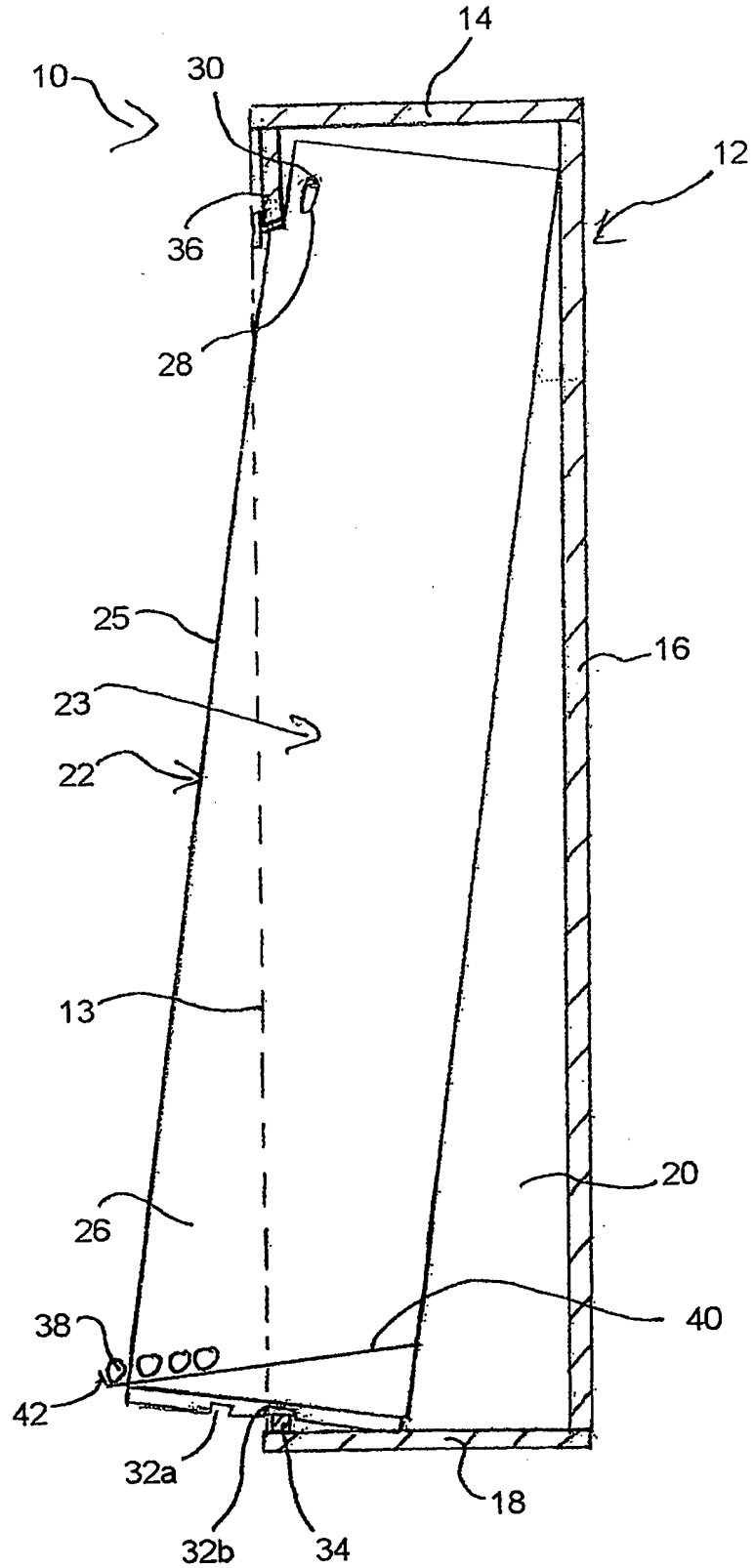


FIG. 2

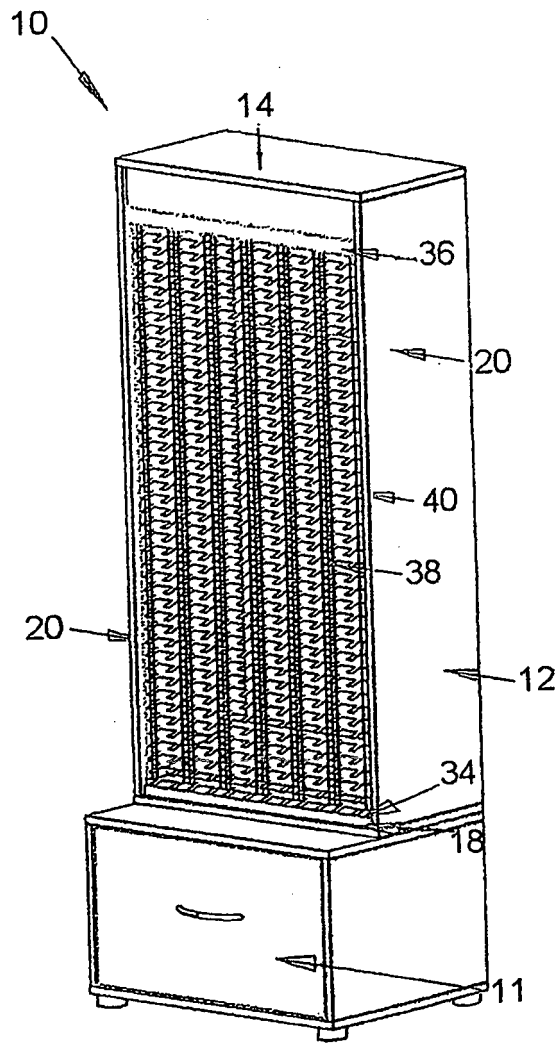


FIG. 3

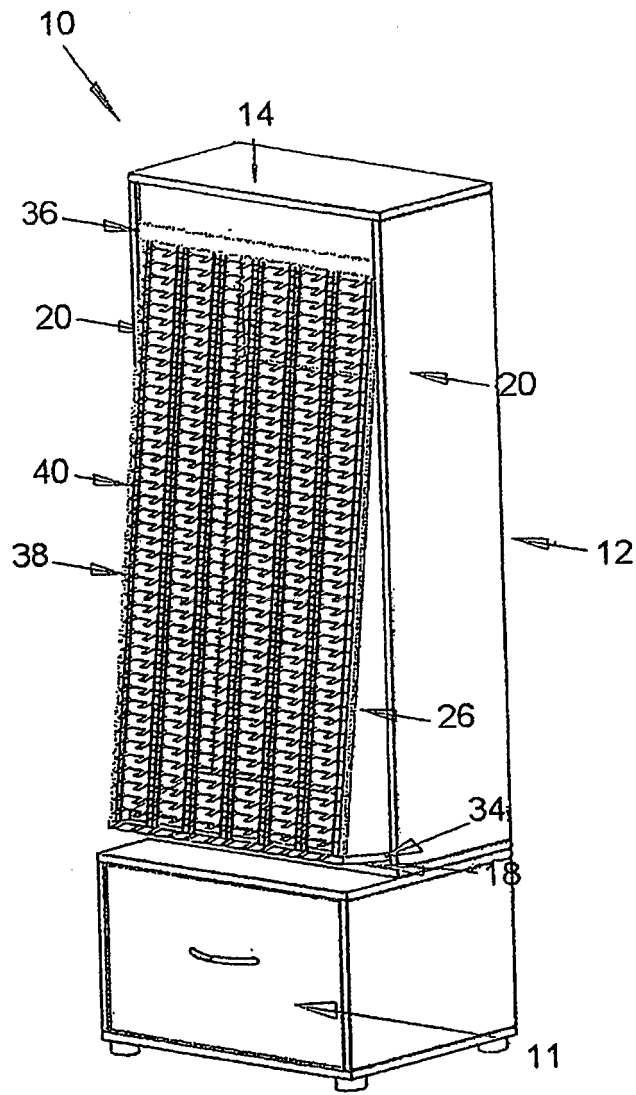


FIG. 4

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- FR 2728447 A1 [0003]
- DE 19845941 C1 [0003]
- US 1589002 A [0003]
- GB 2450412 A [0003]
- GB 333360 A [0003]
- EP 0662295 A1 [0003]